



ZEITUNG

für Puschendorf Dezember 2012



Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!



Zollfrank
Solar- & Haustechnik GmbH

Steht auf Ihrem Wunschzettel auch schon eine Photovoltaikanlage?
Dann rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne!

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Höfener Str. 14 Hauptstraße 11c
91074 Herzogenaurach 90587 Veitsbronn
Tel.: 09132 63321 Tel.: 0911 7660066
Fax: 09132 735393 Fax: 0911 76600670

Ergotherapie

Iris Birkenfeld

Konferenzstraße 4 · 90617 Puschendorf
Termine nach Vereinbarung - Hausbesuche - Alle Kassen

Tel./Fax: 0 91 01/70 41 51 Mobil: 01 75/2 84 25 48

St. Wolfgang Apotheke

Ihrer Gesundheit zuliebe

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein gesundes neues
Jahr und möchten uns für das
entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Ihr Team der St. Wolfgang-Apotheke

Inh. Christian Frosch
Neustädter Str. 14
90617 Puschendorf
Tel. 09101/438
Fax 09101/9827
st-wolfgang-apotheke@nefkom.net
apotheke-puschendorf.de

Prüfcenter EBERT *
freundlich & kompetent

Für das in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns recht herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr!
Ihr Prüfteam Ebert

- HauptUntersuchung (§ 29 StVZO) - AbgasUntersuchung (§ 47a StVZO) - Eintragungen gem. § 19(3) StVZO

Teichenbach 10, 90579 Langenzenn, Tel: 09101 / 456

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

vor ein paar Tagen habe ich im Radio einen Witz gehört: Mars begegnet der Erde und sagt: „Hör mal, du siehst aber schlecht aus, was ist los?“ „Mir geht es nicht gut. Ich bin krank.“ „Was hast du denn?“ „Ich habe Homo Sapiens.“ „Ach, das vergeht.“

Die Aktualität des Problems der „kranken“ Erde ist gerade in diesen Tagen deutlich geworden. Der Klimagipfel in Doha im Königreich Bahrain, einem der reichsten Länder unserer Erde, ist gerade zu Ende gegangen und nicht nur den Journalisten fällt es schwer, eine positive Bilanz zu ziehen. Zwar haben die meisten Staaten den Ernst der Lage erkannt, aber die Notwendigkeit einer Einigung über eine substanzielle Verringerung der CO₂-Emissionen, die den globalen Temperaturanstieg verhindern kann, noch immer nicht. Das ist auch schwierig, denn die Interessen, wirtschaftlichen Voraussetzungen sowie die Leistungsfähigkeit der Länder liegen sehr weit auseinander.

Das Denken im Kleinen verändern - das ist ein alter Spruch, der immer noch seine Gültigkeit hat. Puschendorf ist auch gefordert. Wir müssen uns darüber bewusst werden, dass wir alle verantwortlich sind, nicht nur die Politiker ganz oben. Der Gemeinderat muss entsprechend entscheiden und die Umweltverträglichkeit einer Maßnahme im Ort sorgfältig prüfen bevor sie umgesetzt werden darf. Wir sind auf einem guten Weg, auch dank eines funktionierenden Gemeinwesens mit stabilen Strukturen, die uns staatlich garantiert sind. Schädliche Emissionen sind nicht nur Industrieabgase wie CO₂. Auch der Gewässerschutz ist Umweltschutz. Wir haben in diesem Jahr die neue Kläranlage in Betrieb genommen. Uns Bürgern ist noch gut in Erinnerung, dass wir mit einem Beitrag direkt an der Finanzierung beteiligt waren. Die ersten Werte des in der neuen Anlage geklärten Wassers, das ja danach in den Fembach geleitet wird, liegen inzwischen vor und es zeigt sich eine deutliche Verminderung von chemischen Giften. Mit diesem Bauprojekt haben wir also in unserer Gemeinde einen großen Beitrag auch zum Umweltschutz geleistet, und das für eine längere Zeit in der Zukunft. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest und ein gutes neues Jahr 2013.

Ihre Erika Hütten
CSU-Ortsvorsitzende

Inhalt

- 3 Editorial
- 5 Christian Schmidt: Solide Wirtschaftspolitik und Fortführung der Haushaltskonsolidierung
- 7 Koalitionsüberlegungen
- 9 Die Adventsfeier unseres Ortsverbands
- 11 Familien-Radrallye 2012
- 13 Frauenunion spendet für krebskranke Kinder
- 14 Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bücherfreunde
- 15 Volkstrauertag 2012
- 16 Mit dem Seniorenrat auf Wanderschaft
- 17 Café Jahreszeiten
- 18 „Töpfern kann eigentlich jeder...“
- 21 Kameradschaftsabend der Soldatenkameradschaft Puschendorf
- 22 30 Jahre und kein bisschen leise
- 25 Wohin die Puschendorfer gerne reisen
- 27 Blumenschmuckwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins
- 28 Schafkopfturnier 2012
- 29 Zum Lachen und zum Weinen, wie das Leben so spielt
- 30 Herbstwanderung der CSU
- 31 Aus dem Bezirk
- 32 Aus fremder Feder
- 33 Aus Puschendorf kurz notiert
- 34 Seniorenrat der Gemeinde Puschendorf
- 35 Terminkalender 2013 unseres Ortsverbands



Titelbild:
Der Puschendorfer
Adventsmarkt am 9.
Dezember



**Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr**
wünschen wir unseren Kunden, Freunden und Bekannten.



ROCH

Bauflaschnerei

- Dachrinnen
- Kaminverkleidungen
- Gauben- und Erkerverkleidung
- Blechdächer
- Mauerabdeckungen
- Schmiedearbeiten
- Sanitär

Dorfstraße 25
90617 Puschendorf
Tel. 09101-21 55



OPTIK 1

Nachwärtige Design-Metall-
und Kunststoff-Fassungen
einschließlich Qualitäts-
Kunststoff-Emalirahmenlinsen

Ideal als Ersatz, Ersatz oder
Lackier für Fern- oder Naha,
Kontaktlinsen, in Kontaktlinsen
Mitte 50% leichter als Mineralglas

Besitzer müssen keine Sorge
über Verlust unserer Einzigartigen
Verfahren und Qualitätsstandards in
unserem Premium.

Tele: 09101-21 55
www.optik1.de

MASCA Designbrille komplett*



3 Modelle zu einem
unvergleichlichen Preis mit
MASCA®
Voll- und Federbrillen

nur
€ 59,-

Optik Altmann
Fürther Straße 27a
90617 Weidhausen/Burgfarnbach
Telefon 0911-2 02 47 16

* Gerne sind wir für Sie da:
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 13.00 Uhr

Optik
Altmann

Ihr Optiker
in Weidhausen
und Langenzenn

Optik Altmann
Pilsenerplatz 10-12
90579 Langenzenn
Telefon 09113 1464

* Gerne sind wir für Sie da:
Mo - Fr 8.45 - 12.00 Uhr

Ihr Fachbetrieb in Burgfarnbach



Kaufmann GmbH

Heizung - Sanitär

Schwimmbadtechnik

Solaranlagen

Badmodernisierung

Kundendienst

Wartung

90768 Fürth - Burgfarnbach
Seilersbahn 12 - 14
Telefon: (0911) 752367
Fax: (0911) 7520402

Wir stehen Ihnen jederzeit zur Verfügung
Auch an Sonn- und Feiertagen

Edith
Hamersky

Höfener Str. 8 90617 Puschendorf
Telefon 09101 - 84 00

Herzliche Segenswünsche
zum Christfest
und
zum neuen Jahr

Schreibwaren - Alles für die Schule
Zeitschriften - Tabak
Lotto - Toto - Fotokopien

Ab sofort auch Farbkopien



POSTAGENTUR
PUSCHENDORF

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 12.30 14.30 - 18.00 Uhr, Sa 7.00 - 12.00 Uhr

Christian Schmidt MdB

Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister der Verteidigung

Stellv. Parteivorsitzender

Die christlich-liberale Koalition hat in der Krise angepackt, gehandelt und Erfolge vorzuweisen, die auch die Handschrift der CSU tragen. Wir sorgen für eine moderne Infrastruktur, entlasten Familien und Arbeitnehmer, Rentner und Krankenversicherte. Das Betreuungsgeld kommt! Zugleich treiben wir noch schneller die Haushaltskonsolidierung auch im Bund voran.

Solide Wirtschaftsentwicklung

Der Arbeitsmarkt hat sich hervorragend entwickelt und bleibt weiterhin robust. Bundesweit haben wir weniger als drei Millionen Arbeitslose, die niedrigste Arbeitslosenzahl seit der Wiedervereinigung. Trotz der Staatsschuldenkrise in vielen europäischen Ländern und einer unsicheren internationalen Wirtschaftsentwicklung zeigt sich die deutsche Wirtschaft erfolgreich und dynamisch. Um den Wohlstand unserer Bürger und die nachhaltige Sicherung unserer Währung zu gewährleisten, werden wir weiterhin die Wirtschaftskraft unseres Landes fördern, den sozialen Zusammenhalt stärken und unsere solide Finanzpolitik fortsetzen. So werden durch die Senkung der Sozialbeiträge bereits im kommenden Jahr Bürger und Unternehmen um über 6 Milliarden Euro entlastet. Außerdem gehen wir den Weg der Haushaltskonsolidierung weiter. 2013 werden wir die Schuldenbremse einhalten, d.h. drei Jahre früher als im Grundgesetz vorgeschrieben.

Herausforderungen des demographischen Wandels annehmen

Die Auswirkungen des demographischen Wandels werden in den kommenden Jahrzehnten in nahezu allen Lebensbereichen spürbar. Deshalb setzen wir uns mit aller Kraft dafür ein, unsere Gesellschaft „demographiefest“ zu machen. Wir wollen eine Zunahme der Altersarmut verhindern. Jeder, der ein Leben lang beschäftigt war und vorgesorgt hat, soll ein Alterseinkommen oberhalb der Grundsicherung erhalten. Noch in dieser Legislaturperiode werden konkrete Verbesserungen für eine Lebensleistungsrente geschaffen, die nicht beitrags-, sondern steuerfinanziert wird. Dafür werden wir



die Bewertung der Beitragszeiten für Frauen, die Kinder erzogen und/oder Pflegeleistungen erbracht haben, für Erwerbsgeminderte und Menschen mit geringen Einkommen verbessern. Die Regelungen werden so gestaltet, dass sich zusätzliche private Vorsorge für gesetzlich Rentenversicherte lohnt. Voraussetzung für die Verbesserung ist, dass mindestens 40 Jahre in die Gesetzliche Rentenversicherung eingezahlt und privat vorgesorgt wurde. Darüber hinaus wird geprüft, inwieweit es finanzielle Spielräume gibt, Müttern mit Kindern, die vor 1992 geboren worden sind, zusätzliche Entgelte zu ermöglichen.

Ländliche Räume stärken

Auch in den ländlichen Regionen machen sich die Auswirkungen einer zunehmend älter werdenden Gesellschaft bemerkbar. Auf dem Land muss das Leben lebenswert bleiben. Deshalb sind dort eine flächendeckende Breitbandversorgung und der weitere Aufbau von Netzen unverzichtbar. Wir gewährleisten außerdem eine wohnortnahe Versorgung der Patienten, indem wir es für Ärzte attraktiver machen, sich auf dem Land niederzulassen.

Gasthaus Schmotzer



» Zum Grünen Baum «

Inhaber: Konrad Schmotzer
Eigene Metzgerei • Partyservice
Dorfstraße 19 • 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 21 33
montags Ruhetag

**Wir wünschen
 allen unseren Kunden
 frohe Weihnachten und ein
 gesundes neues Jahr!**



Unser GeschenkTipp:

**Gutscheine für Gaststätte,
 Metzgerei oder Partyservice**

**Karpfen für Heiligabend und
 Silvester bitte vorbestellen**

**Am 1. und 2. Feiertag geschlossen
 Ab Do., 27.12. wieder geöffnet**

Koalitionsüberlegungen

Wenn Sie, liebe Leserinnen und Leser, diesen Artikel lesen, denken Sie mit Sicherheit zuerst an Weihnachten und dann erst an Politik, wenn überhaupt. Und trotzdem, bis zur nächsten Bundestagswahl sind es gerade noch neun Monate.

Ganz klar, dass bereits jetzt verschiedene Parteien, allen voran die Grünen, versuchen sich in Stellung zu bringen. Befeuert von den Journalisten, die natürlich in erster Linie die Spalten ihrer Gazetten füllen müssen, werden neue Koalitionen angedeutet, vermutet oder auch nur als Seifenblase in den Raum gestellt. Wenn bereits jetzt über eine „Schwarz-Grüne“ Koalition fabuliert wird, ist dies nichts anderes, als die bereits erwähnten Zeitungsspalten zu füllen. Dabei bleibt zunächst festzuhalten, dass die Journalistenriege, gleich welcher politischer Einstellung, davon ausgeht, dass die Bundeskanzlerin und damit die CDU/CSU als Sieger aus der nächsten Bundestagswahl hervorgeht und „Schwarz-Gelb“ keine Mehrheit mehr erhält.

Eine „schwarz-grüne“ Koalition jedoch, wie zumindest angedeutet wird, übersteigt nicht nur mein Vorstellungsvermögen. Auch die Kanzlerin hat einer solchen Option bereits eine deutliche Absage erteilt. Dass die Grünen sich zur politischen Mitte hin bewegen würden, ist ein Märchen, auch wenn sie eine eher weniger radikale Kandidatin ins Schaulaufen gestellt haben. Oder können Sie sich Jürgen Trittin als Außenminister und Frau Roth als Familienministerin vorstellen? Die politischen Ansichten zwischen „Schwarz“ und „Grün“ gehen doch soweit auseinander, dass hier ein geistliches Arbeiten zum Wohl der Bürger nicht vorstellbar

ist. Verweisen darf ich dabei auf die unüberbrückbaren Meinungsverschiedenheiten in der Banken- und Eurokrise (z.B. den Eurobonds, die von Trittin lauthals gefordert werden), der Energiewende und anderen wichtigen Politikfeldern. In einem solchen Fall würde es doch weit mehr Streitigkeiten geben als bisher schon bei „Schwarz-Gelb“. Deren Querelen hängen mir, gelinde gesagt, schon lange zum Hals heraus. Zumindest in existentiellen Fragen konnte sich diese Koalition noch verständigen, was ich bei „Schwarz-Grün“ jedoch nicht erkenne.

Wenn es also für „Schwarz-Gelb“ nicht mehr reichen sollte, kommt meiner Meinung nach nur eine CDU/CSU-SPD-Regierung mit einer Kanzlerin Angela Merkel in Frage. Zwar wird dann Herr Steinbrück nicht mehr zur Verfügung stehen, zumal dieser eine Zusammenarbeit mit der Kanzlerin in einer solchen Regierung rundweg ausgeschlossen hat. Dies wird aber zu verkraften sein. Eine große Koalition ist zwar auch nicht der Weisheit letzter Schluss, aber dann immer noch das kleinere Übel, wie gesagt, wenn es für eine bürgerliche Mehrheit nicht mehr reichen sollte.

Man darf gespannt sein, was sich unsere Journalisten noch alles an Vermutungen einfallen lassen, um die Zuschauer bei Laune zu halten. Ich wünsche Ihnen jedenfalls ein politikfreies, gesegnetes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und friedliches neues Jahr.

Karlheinz Merz

Ford - Flatrate: Neufahrzeuge mit Tageszulassung



Ka
1.2 l 51 kW (69 PS) Ambiente
€79,-
monatliche Finanzierungsrate



Fiesta
1.25 l 60 kW (82 PS) Trend
€99,-
monatliche Finanzierungsrate



Kuga
2.0 TDCi Champions Edition
€149,-
monatliche Finanzierungsrate

Abbildungen zeigen Wunschausstattung gegen Mehrpreis.

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km nach RL 80/1268/EWG oder VO (EC) 715/2007): 8,0-5,8 l (innerorts), 4,7-4,3 l (außerorts), 5,9-4,9 l (kombiniert). CO₂-Emissionen: 136-115 g/km (kombiniert).

Angebotenes Fahrzeug:	Ford Ka	Ford Fiesta	Ford Kuga	Angebotenes Fahrzeug:	Ford Ka	Ford Fiesta	Ford Kuga
Jährliche Laufleistung	5.000 km	5.000 km	5.000 km	Bearbeitungsgebühr	€ 0,00	€ 0,00	€ 0,00
Fahrzeugpreis inkl. 3 Kundendienste und Ford Flatrate Garantie-Schutzbrief	€ 8.466,79	€ 13.337,60	€ 24.366,46	Sollzinssatz (gebunden) p.a.	2,99 %	2,99 %	2,99 %
Anzahlung	€ 1.500,00	€ 3.000,00	€ 5.000,00	Effektiver Jahreszins	2,99 %	2,99 %	2,99 %
Nettodarlehensbetrag	€ 6.966,79	€ 10.337,60	€ 19.366,46	Gesamtdarlehensbetrag	€ 7.610,60	€ 11.345,40	€ 21.359,50
				Restrate (nach 48 Monaten)	€ 3.897,60	€ 6.692,40	€ 14.356,50

Laufzeit 48 Monate. Ein Angebot der Ford Bank, für die wir als ungebundener Vermittler tätig sind. Angebot enthält einen Ford-Garantieschutzbrief für das 3.-5. Jahr nach Erstzulassung und die ersten 3 Kundendienste gemäß Ford Serviceplan (Arbeitszeit und Material). Unbenutzte Neufahrzeuge mit Händlerzulassung Okt.-Dez. 2012. Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs. 3 PAngV.

Automobile Burgfarnbach
90768 Fürth
Hintere Str. 130
☎ (0911) 997500

Röder Automobile
Alte Reutstr. 99
90765 Fürth-Ronhof
☎ (0911) 979700

Autohaus Neustadt
Rudolf-Diesel-Str. 12
91413 Neustadt a.d. Aisch
☎ (09161) 88400

Christian FEDER

Ihr Meisterbetrieb für
Sanitär • Heizungstechnik
Solar • Öl • Holz • Pellets

- Beratung
- Planung
- Ausführung
- Kundendienst

Fliederweg 4
91469 Hagenbüchach
Tel. 09101/ 903113
Fax 09101/ 903114

Handy & Notdienst.
(0175) 5 60 94 65

Frohe Weihnachten
und einen guten
Rutsch 

Der Wohlfühlmalers

Malermeister D. Sämann

Nach Hause kommen. Sich gemütlich auf die Couch kuscheln, Musik hören, fernsehen, lesen, plaudern, entspannen – Ihr Zuhause sollte der schönste Ort sein, den es für Sie gibt auf der Welt.

Farben, Materialien und Strukturen spielen eine maßgebliche Rolle, wenn es darum geht, aus Ihren vier Wänden ein echtes Wohlfühl-Ambiente zu machen. Und oft reicht schon weit weniger aus, um stilvolle Akzente zu setzen, als Sie jetzt noch glauben ...



Malermeister Daniel Sämann
 Heuberg 21
 90617 Puschendorf
 Tel: 09101 / 90 22 333
 Fax: 09101 / 90 22 344
 Mail: info@malermeister-saemann.com

Wir wünschen Ihnen allen ein
 frohes Weihnachtsfest und einen
 guten Rutsch ins neue Jahr

Auerochs BAUUNTERNEHMEN

**Auerochs GMBH & CO
BAUUNTERNEHMEN KG**

**ROHBAU, BAUSTOFFE, ERD-, PFLASTER-, KANAL-
und SANIERUNGSARBEITEN**

Anlieferung von Sand, Estrichsand,
Füllsand, Kies, Splitt, Mineralbeton
und Schotter (auch Kleinmengen),
Lieferservice auch Samstags.

Kanal
TV - Inspektion

Neustädter Str. 30 Tel. 0 91 01 - 9 09 60 Fax 0 91 01 - 90 96 13

90617 Puschendorf

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr*

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr*

Denken Sie jetzt schon an Weihnachtsgeschenke

Lurch Drehwolf mit Gebäckvorsatz Aubergine

- ultrastarker Saugfuß, robuste Mechanik
- hervorragend geeignet für Teig, Gemüse, Geflügel und mageres Rindfleisch
- zwei verschiedene Lochmesser
- Kunststoffaufsatz für Spritzgebäck

statt 34,90 €
29,90 €

An den Adventssamstagen haben wir für Sie bis 16.00 Uhr geöffnet.

Kochen - Tafeln - Schenken

Wilhelmstraße 26 Mo. - Fr.: 9.00 - 18.00 Uhr
91413 Neustadt/Aisch Sa.: 9.00 - 13.00 Uhr
Tel. (0 91 61) 668 - 401 E-mail: info@koestner.de
Fax (0 91 61) 668 - 449 www.koestner.de

KÖSTNER
Ideen für Haus und Garten

Bioland
DE-ÖKO-006

Saftiges Fleisch vom Weide-Jungrind!

*Unserer verehrten Kundschaft
wünschen wir ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr 2013!*

Fam. Gerald Weghorn
In der Reit 1 · 90617 Puschendorf
Telefon: 09101 / 8571
E-Mail: info@zacherhof.com

ZACHERHOF
www.zacherhof.com



Die Adventsfeier unseres Ortsverbands

Der CSU Ortsverband machte diesmal den Anfang im Reigen der Advents- und Weihnachtsfeiern im Gasthaus Schmotzer. Der Christbaum, in Blau und Silber von der Soldatenkameradschaft und AWO geschmückt, verlieh dem großen Saal bereits vorweihnachtliche Stimmung und entsprechend hatte die Frauenunion die Tische liebevoll dekoriert. Zu wieder einmal hervorragendem Essen vom Konrad unterhielten die Gäste die „Brässluff“, sieben junge Blechbläser aus Münchaurach und Umgebung. Die spielten wirklich genial auf, was allgemein Begeisterung auslöste bis hin zu lauten Bravo-Rufen. Man sollte sich diese aufstrebende Band merken, das meinte auch Landrat und CSU Kreisvorsitzender Matthias Dießl, der sich für seinen Besuch im Ortsverband Puschendorf an diesem Abend gerne etwas mehr Zeit nahm. Gab es doch außerdem noch zehn verdiente CSU-Mitglieder zu ehren, denen für ihre langjährige Mitgliedschaft der besondere Dank auszusprechen war. Den Glückwünschen schlossen sich auch FU-Kreisvorsitzen-

de Andrea Barz sowie Bezirksrat Marco Kistner an, die als unsere auswärtigen Gäste auch gekommen waren.

Gehrt wurden für 35 Jahre Mitgliedschaft Elisabeth Merz, Altbürgermeister und Ehrenvorsitzender des CSU Ortsverbands Puschendorf Karlheinz Merz, sowie Rudolf Thaler, Schatzmeister Werner Boguth und Klaus Boguth. Für 30 Jahre in der CSU wurde Karl Böhm geehrt, der krankheitsbedingt leider nicht kommen konnte. Für über 15 Jahre in der CSU sind Betty Leibinger-Orthgieß, Erster Bürgermeister Wolfgang Kistner, Konrad Schmotzer und Henning Steffen ebenfalls mit einer Urkunde geehrt worden. Neben Blumen bzw. einer Flasche Wein gab es für jeden Jubilar zwei Freikarten für das Puschendorfer Theater im März nächsten Jahres zur freien Terminwahl.

Erika Hütten, Ortsvorsitzende



Familien-Radrallye 2012

Wir wünschen all unseren Freunden und Kunden
Bier
 ein erholsames und ruhiges Weihnachtsfest
 und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

FAMILIENTRADITION
 Seit 1881
 MÜNCHSTEINACH

LOSCHER
 Bier
 PREMIUM



Familien-Radrallye 2012

Unsere Sponsoren

- Auerochs Bauunternehmen
- Boxenstop & Radsport
- BRUDER Spielwaren
- Eis Cafe Carlo
- Hans Herold MdL
- Ristorante La Bussola
- Praxis für Physiotherapie Ralf Langhammer
- R&V Raiffeisen-Volksbank
- Dr. med. dent. Maria Schmid-Mens
- Staatssekretär Christian Schmidt MdB
- Gasthaus Schmotzer „Zum Grünen Baum“
- Sparkasse Fürth
- St. Wolfgang Apotheke
- Zettner Brillenfabrikation
- Restaurant Zum Roten Ochsen
- CSU OV Erika Hütten

Bitte beachten Sie bei Ihren Einkäufen unsere Inserenten!

Christbaumverkauf

täglich Großauswahl an frisch abgeschnittenen Tannen, Blaufichten, Kiefern und Rotfichten, sowie Bäumen im Topf und das alles aus fränkischer Anzucht!

Baumschulen & Rosenkulturen
Michael Popp

Fliederweg 11 · 90617 Puschendorf · Tel. 091 01/21 21
 www.baumschule-popp.de
 e-mail: baumschule.popp@t-online.de

Sonntags kein Verkauf
 Bringen Sie Ihren Christbaumständer mit, wir passen Ihren Baum kostenlos an!

Ihr Damen- und Herrenfrisör
pattermann
 Neustädter Str. 18
 90617 Puschendorf
 Tel. 09101/65 10

Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

Inhaber
 Daniela Heinz

Wir wünschen
eine **schöne**
Vorweihnachtszeit,
ein **gesegnetes**
Weihnachtsfest
und ein
gesundes
und **erfolgreiches**
Jahr 2013 !

Wilhelm Hofmann
Rechtsanwalt
Steuerberater

Hauptstelle
Flurstr. 1, 90617 Puschendorf

Zweigstelle als Rechtsanwalt
Vacher Str. 98, 90766 Fürth

Kontakt
tel. 09101 / 8313
fax. 09101 / 6665
info@wilhelmhofmann.de

Internet
www.wilhelmhofmann.de

Monika Hampel
Dipl.- Finanzwirt (FH)
§ STEUERBERATER

Schießhausweg 9, 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 99 71 71
Mobiltelefon (0174) 444 777 5
Telefax (09101) 99 71 70
Email kanzlei@stb-hampel.de

Schwerpunkte

- ✓ Einkommenssteuer
- ✓ Betriebliche Steuer
- ✓ Buchführung
- ✓ Jahresabschluss
- ✓ Beratung in allen steuerlichen Angelegenheiten

Termin nach Vereinbarung

Frohe
Weihnachten
und ein
glückliches
Neues Jahr 2013!



Frauenunion spendet für krebskranke Kinder

(eh) 300 Euro waren es immerhin, die die Frauenunion im Oktober dem Vorsitzenden der Elterninitiative krebskranker Kinder e.V., Armin Wunderlich, übergeben konnte. Das Geld sind Einnahmen aus den Losverkäufen der FU zur Kirchweih und am Adventsmarkt. Elisabeth Beierlein, Inge Looz und Erika Hütten konnten sich mit ihrem Besuch in Nürnberg vor Ort nun ein Bild über die Arbeit des Vereins machen. Wenn die Eltern der schwer kranken Kinder der Cnopf'schen Kinderklinik Hilfe brauchen zur Bewältigung der vielen Probleme, die sich in der Folge der häufig sehr langen Krankheitsverläufe ihrer Kinder noch zusätzlich ergeben, greift der Verein unterstützend ein.

In dem großen alten Stadthaus im Johannis-Viertel gibt es mehrere freundlich eingerichtete Zimmer auf zwei Etagen, die die auswärtigen Eltern bewohnen dürfen, damit sie in der Nähe ihrer Kinder bleiben können wenn diese in der Klinik sind. Die Kapazitäten der Klinik sind dafür nicht ausreichend und ein Hotel ist oftmals viel zu teuer. Der Verein hat aber auch gut ausgestattete Aufenthaltsräume und Spielzimmer, denn einige Kinder müssen für die Behandlung nicht in der Klinik bleiben, sondern dürfen mit Mutter oder Vater leben, die bei der Elterninitiative wohnen. Es gibt sogar ei-



nen kleinen „Wellness“-Raum, in dem eine Masseurin regelmäßig Entspannungsmassagen für die Erwachsenen durchführt. Das ist sehr wichtig, denn die Mütter und Väter sind selbst oft am Ende ihrer Kräfte. Die physische wie psychische Belastung ist enorm, denn die an Leukämie oder an bösartigen Tumoren leidenden Kinder haben Therapien zu absolvieren, die sehr hart sind und die kleinen Körper extrem belasten.

So schaffen es nicht alle Kinder gesund zu werden. In der schweren Zeit des Abschieds stehen die Mitglieder der El-

terninitiative diesen Familien zur Seite, begleiten sie und unterstützen nach dem Tod eines Kindes die verlassenen Eltern bei der Trauerarbeit. Sie können das mit besonderem Einfühlungsvermögen, denn sie haben einmal selber als Eltern von an Krebs erkrankten Kindern leidvolle Erfahrungen gesammelt. Daraus ist mit der Zeit aber etwas Neues und Gutes entstanden, denn der Verein „Elterninitiative krebskranker Kinder“ leistet heute seinen festen Beitrag zur Verbesserung der Situation von schwer geprüften Menschen.

Ein fröhliches
Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues
Jahr

wünschen

Fam. Differenz
und
Mitarbeiter



PARKVILLA
Puschendorf

KUWE
Raumdesign

Bodenbeläge
Farben
Tapeten

An der Schütt 12 · 91074 Herzogenaurach · Telefon (0 91 32) 99 50



Wir
wünschen
allen unseren
Kunden, Freunden
und Bekannten ein
ebenso schönes wie frohes
Weihnachtsfest im Kreise der
Familie, mit Geschenken, die
Ihnen Freude bereiten und für das
neue Jahr
2013
ruhige Momente
und gutes Gelingen.

Ihr individuelles Maklerbüro in Puschendorf

UHL Immobilien
Tulpenstr. 7
90617 Puschendorf
Tel.: 09101/2801



Getränke
Schwarz-Markt
Der ganz legale Weg, Getränke zu kaufen

Siegsdorf Hauptstr. 9b
Tel. 0911/755342

Wir wünschen all unseren Kunden
ein schönes Weihnachtsfest...

...und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



www.getraenke-schwarz-markt.de

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr
08:00 - 12:30 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch
geschlossen
Samstag
08:00 - 14:00 Uhr

Verschenken Sie Entspannung, Wohlbefinden und Schönheit!

Liebevoll verpackt in individuell gestalteten Gutscheinen

Kosmetik & Fußpflege

Heidi Stein

90617 Puschendorf
Kornstraße 1 Tel. 09101/9407
www.heidi-stein-kosmetik.de



- Gesichtspflege
- Medizinische Fußpflege
- Fußnagel-Design
- Maniküre
- Wellness-Massagen
- Enthaarung
- Kinderschminken

Meinen Kunden wünsche ich zu Weihnachten besinnliche und ruhige Stunden.
Viele schöne Ereignisse, Glück und Gesundheit sollen Sie durch das Jahr 2013 begleiten.

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Bücherfreunde,

an einem trüben Wochenende im November trafen sich vierzehn Büchereifrauen aus ganz Deutschland zu einem Seminar über afrikanische Literatur. Diese, nicht über Afrika sondern von Afrikanern geschrieben, hat sich mir bisher hauptsächlich durch Gegenwartsautoren aus dem Norden, wie Yasmina Khadra aus Algerien oder aus dem Süden z.B. durch hervorragende Krimiautoren wie Deon Meyer oder Roger Smith aus Südafrika dargestellt.

Nun wollten wir uns mit Autoren aus dem Senegal, aus Angola und Nigeria beschäftigen. Das Problem für afrikanische Schriftsteller beginnt bereits bei der Sprache. In den drei Ländern gibt es eine Vielzahl von Stammsprachen, einige überregionale Sprachen und die jeweilige Amtssprache, die aus der Kolonialgeschichte hervorgegangen ist. Verlage sind kaum vorhanden, Käufer von Literatur knapp. Ein gebundenes Buch kostet etwa so viel wie der halbe Monatslohn eines einfachen Arbeiters. Deshalb erscheinen die meisten Bücher afrikanischer Autoren bei europäischen oder amerikanischen Verlagen. In Deutschland unterstützt der Verein litprom afrikanische Autoren bei der Veröffentlichung und sucht auch gezielt nach neuer Literatur.

Und es lohnt, sich in diese Geschichten hineinzulesen. Fatou Diome wurde im Senegal geboren und hat es aus ärmsten Verhältnissen geschafft, zur Schule zu gehen, später in Frankreich zu studieren und zu promovieren. Mit „Ketal“ legt sie einen außergewöhnlichen und anrührenden Roman vor. Eine Frau ist jung gestorben und bis zur Verteilung ihres Eigentums unterhalten sich die Gegenstände aus ihrem Besitz über ihr vergangenes Leben. Sie erzählen von ihrer Jugend, einer arrangierten unglücklichen Ehe, ihrer schwierigen Zeit in Frankreich und der späten Rückkehr in ihre Heimat.

Auf Portugiesisch schreibt der weiße Angolaner Pepetela. Er fühlt sich seinem Heimatland verpflichtet, hat lange Jahre im Untergrund für die Unabhängigkeit Angolas gekämpft, war dann Vizeminister für Bildung und ist Soziologie-Professor an der Universität von Luanda. Er hat mit „Jaime Bunda, Geheimagent“ einen afrikanischen Kollegen von James Bond geschaffen. Der Praktikant im Geheimdienst sitzt dick, träge, gelangweilt seit Jahren auf seinem Sessel und beobachtet höchstens die Fliegen an der Wand. Doch irgendwann bekommt er seinen ersten Fall: Ein junges Mädchen wurde ermordet. Niemand legt großen Wert auf die Aufklärung. Doch Jaime rollt an und kommt bei seiner Suche nach dem Mörder Korruption, illegalen Geschäften und manch anderem auf die Spur.

Helon Habila wuchs in einer christlichen Familie in Nigeria auf. Er studierte englische Literatur, arbeitete als Journalist in Lagos und lebt jetzt mit seiner Familie in den USA. In „Öl auf Wasser“ thematisiert er die Umweltkatastrophe im Nigerdelta. Ein junger Journalist macht sich mit einem älteren, von ihm verehrten Kollegen, der nur noch ein alkoholkrankes Wrack ist, auf die Suche nach einer entführten Engländerin. Sie fahren mit dem Boot durch das verschlungene Delta, das einst von fruchtbarem Land umgeben war und dessen Fischreichtum der Bevölkerung ein gutes Leben ermöglichte. Jetzt erhellen nachts nicht mehr die Sterne sondern Abgasfackeln die Dunkelheit. Die trotz aller Grausamkeit sehr poetische Erzählung zeigt, dass alles Chaos die afrikanische Menschlichkeit nicht zerstören kann.

Zurück in unserer eigenen oft ebenfalls unzulänglichen Welt möchte ich Ihnen auch im Namen des gesamten Büchereiteams trotzdem eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr wünschen. Gönnen Sie sich doch ab und zu die Zeit für ein gutes und spannendes Buch.

Luise Rohrbisch

Volkstrauertag 2012

Die Rede des Ersten Bürgermeisters Wolfgang Kistner

Die Sonntage vor dem 1. Advent dienen unserem Volk dem Erinnern, dem Gedenken und der Mahnung. Am Totensonntag lassen wir uns an die Verstorbenen des abgelaufenen Jahres erinnern und eine Woche vorher begehen wir den Volkstrauertag.

Der Volkstrauertag hat sich dabei in den letzten Jahren etwas gewandelt: vom reinen Gedenktag an die Opfer der Weltkriege hin zu einem Friedenstag, sowie der Gottesdienst vorhin auch als Friedensgottesdienst gefeiert wurde.

Wie passt denn die Mahnung an den Frieden mit der Gedenkstunde an Kriegsoffer zusammen?

Wir geben den Toten der Kriege, den gefallenen Soldaten und zivilen Opfern eine Stimme. Diese Stimme erhebt sich am Volkstrauertag stellvertretend durch uns. Diese Erinnerung und Mahnung soll uns den Frieden bewahren.

Auch wenn die wenigsten von uns den Schrecken des Krieges, den Verlust eines nahen Angehörigen oder Gewalt und Zerstörung noch selbst miterlebt haben, so trauern wir heute doch gemeinsam. Trauer gehört genauso zum Leben wie Freude und Glück, weil der Tod untrennbar mit unserem Menschsein verbunden ist.

Trauern bedeutet innehalten, innehalten in der Alltagshektik und im täglichen Gleichklang. Trauer vereint und verbindet, gemeinsame Trauer gibt Kraft. Am heutigen Gedenktag vereinen wir uns in unserer Trauer mit unseren Mitmenschen: Angehörige trauern um jene, die sie verloren haben, unser Volk trauert um seine Opfer, aber auch – im Wissen um Schuld – um Opfer, die andere durch uns erleiden mussten.

Ohne Gedenken und Erinnerung sind weder Sühne noch Versöhnung möglich. Beides kann man nicht einfordern und erzwingen, vielmehr muss man sie sich erarbeiten und verdienen. Deutschland hat nach dem 2. Weltkrieg gegenüber den ehemaligen Feindstaaten, insbesondere auch zu Israel, immer wieder ein Schuldeingeständnis abgelegt und im christlichen Sinne Buße getan. Nur dadurch war eine umfassende Versöhnung mit unseren Nachbarstaaten möglich.

Und diese Versöhnung ist der Garant für den Frieden. Noch nie hatten wir in Europa eine so lange Periode des Friedens. Krieg wird nicht mehr als selbstverständliches Mittel angesehen, seine Interessen durchzusetzen.

Das Erinnern und Gedenken war Voraussetzung für die Buße. Dieses Schuldeingeständnis, und das Bekennen zur eigenen Schuld war die Voraussetzung für die Vergebung und Vergebung war die Voraussetzung für den Frieden. Deshalb ist es weiterhin wichtig, dass wir uns mindestens einmal im Jahr erinnern lassen.

Dass der Friede bleibe, - Frieden zwischen den Menschen, Frieden zwischen den Völkern -, dafür wollen wir uns engagieren.

Möge der Volkstrauertag zum Volksfriedenstag werden. Nur Frieden bedeutet Sicherheit und Wohlergehen für uns alle. Als äußeres Zeichen unserer Trauer, unseres Gedenken und unserer Buße lege ich den Kranz am Ehrenmal nieder.

Wir trauern
um den langjährigen Vorsitzenden des
CSU-Ortsverbands Stein,
Mitglied der CSU-Stadtratsfraktion und Kreisrat

Rolf Bender

2. Bürgermeister der Stadt Stein

der am 21. Oktober 2012 verstorben ist.
Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der CSU-Ortsverband Puschendorf
Erika Hütten, Ortsvorsitzende



Margarete Wolf

verstorben am 28.11.2012

Herzlichen Dank

allen, die sich uns in stiller Trauer verbunden fühlten, ihre aufrichtige Anteilnahme und ihr Mitgefühl in vielfältiger Weise, in tröstenden Worten, gesprochen oder geschrieben, zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied von ihr nahmen.

**Irene und Werner Bader
und Familien
Puschendorf, im Dezember 2012**

Frieden, ein Gedicht

verfasst von Schülerinnen und Schülern einer Realschule (1999)

Frieden ist ein Geschenk Gottes,
aber er kommt nicht schön verpackt vom Himmel gefallen.
Man kann ihn auch nicht mit noch so viel Geld kaufen.
Auch im Lotto kann man ihn nicht gewinnen.
Er ist nicht wie ein Schatz irgendwo auf der Welt vergraben.

Frieden ist ein Geschenk,
ein Geschenk in uns.
Wir müssen ihn in uns finden, ihn herauslassen.
unseren Egoismus überwinden,
den Frieden verbreiten.

Für den Frieden müssen wir alle etwas tun,
er ist nicht nur Sache der Politik.
Wir alle können etwas für den Frieden tun,
den Menschen zeigen, wie man in Frieden zusammen leben,
eine neue Welt schaffen kann.

Wir können Frieden schaffen,
indem wir Menschen dieser Welt miteinander zuhören,
Freude und Kummer teilen,
uns gegenseitig helfen,
uns die Hände reichen.

Mit dem Seniorenrat auf Wanderschaft



Rund um den Happurger Stausee



Im Fembachgrund nach Bräuersdorf



Swingolf in Horbach



Moderne Kunst am Rothsee



Wasserrad bei Högen/Hartmannshof



Boccia am Mehrgenerationen-Spielplatz in Siegeldorf

Ristorante
La Bussola
am Golfplatz

*Buon Natale!
Fröhliche Weihnachten!*

*Felice Anno Nuovo!
Frohes, neues Jahr!*

unsere Öffnungszeiten
La Bussola am Golfplatz, Forstweg 2,
Tel. 09101/63 63, Montag Ruhetag
Di-Do 14.00-22.00 Uhr, Fr-So 12.00-22.00 Uhr,
24./25.12. geschlossen, 26.12. geöffnet ab 14.00 Uhr

**NUR DAS BESTE
BEKOMMT DEN STERN**

BIS ZUM
5.01.2013
GRATIS
FÜR ALLE
SATKUNDEN!

GI PLUS MODUL INKL.
HD+ KARTE FÜR 12 MONATE
GRATIS HD EMPFANG

Nur mit HD+ gibt's 34 der größten HD-Sender über Satellit.

Beim Kauf eines neuen Samsung LCD-TV, der Serie UE - E56750 in Größen von 81 - 140 cm, erhalten Sie von uns im Aktionszeitraum vom 1.12.2012 bis zum 5.01.2013 zusätzlich ein CI+ Modul für HD+ mit 12 Monate gratis HD-Empfang im Wert von 79 €!

EURONICS Elektro Ray 09101-2244
best of electronics!

EURONICS - Über 11.000 x in Europa. www.euronics.de



(eh) Wieder einmal hatte das Café Jahreszeiten seine Tore geöffnet und es war an diesem 30. November zum letzten Mal in diesem Jahr. Musikalisch ging es zu aller Freude zu, mit den Puschendorfer Schülerinnen Suzanne-Shan und Alice-Yan Wong. Die beiden 12 und 11 Jahre alten Mädchen spielten einen bunten Mix aus alter und moderner Musik: Suzanne auf der Geige und Alice am Klavier. Das Duo bekam viel Beifall und die vorweihnachtlichen Zugaben mit dem Abschlusslied „Lasst uns froh und munter sein“ machte auch den Kleinen im Café viel Vergnügen. Im Service waren

Café Jahreszeiten

Der Treffpunkt für Jung & Alt

Wir haben wieder geöffnet am Freitag, den 8. Februar 2013

Rosalie Meyer und Jessica Sommer sehr engagiert. Sie unterstützten das CJ-Team fleißig beim Kaffeeausschank und an der Kuchentheke, um dann im Anschluss gleich zum Training zu gehen. Beide sind begeisterte Fußballerinnen. Für die wunderbaren Kuchen und Torten sei wieder einmal herzlich gedankt. Den „Knehtaken geschwungen“ haben diesmal für uns: Ingrid Bartl, Gunda Dörr, Mara Erdmann, Anni Gall, Erika Hütten, Marianne Kramer, Lisa Roch, Ingrid Zitzmann. Leni Schmidt-Abschütz kreierte wieder die beliebten Häppchen.



*Wie danken unserer verehrten
Kundschaft für das entgegen gebrachte
Vertrauen und wünschen zum
Weihnachtsfest und für das neue Jahr
alles Gute!*

Metzgerei Kallert

Plattenservice · Wein · Feinkost

**Mit eigener Schlachtung und
Wurstproduktion**

Fürther Straße 3
90617 Puschendorf
Tel. : 09101/2153
Fax: 09101/53 60 33

„Töpfern kann eigentlich jeder...“

Ein Portrait der Keramik-Künstlerin Luise Weber

Der erste Eindruck ist der Garten. Die Blätter sind im Herbst gefallen und die Farben des Sommers ziehen sich zurück, aber hier ist es tatsächlich im November noch bunt. Eine farbenfrohe hohe Säule aus verschiedenen geformten Elementen markiert den Eingang, ihr zur Seite gestellt eine kleinere grüne Säule, die sich an ihrem oberen Ende zweifellos als Maus zu erkennen gibt mit typischen nach oben gestellten Mausehren und Augen, die keck die Umgebung prüfen. Der Blick geht weiter in den Garten hinein und entdeckt Überraschungen: Keramiken über Keramiken. Die Farben variieren von sattem Tiefrot zu skandinavischem Blau über Grünabstufungen bis hin zu kräftigem Gelb-Orange. Die Formen sind vielfältig groß und ganz unterschiedlich: Spieße, die in der Erde stecken und je nach ihrer Bestückung mit farbigen Kugeln, Scheiben, Zylindern oder Kegeln eine eigene Gestalt bekommen haben. Auf einer dieser Säulen sitzt oben ein dicker grüner Frosch und scheint sich auszuruhen, weiter unten ist ein anderer gerade dabei hinauf zu gelangen. Unter den Bäumen oder am Wegesrand stehen hier und da Gruppen von Pilzen. Ihre Formen sind morchelähnlich schlank mit heruntergezogenen Kappen, auf denen man verschiedene Muster erkennen kann. Mal sind sie grün oder bläulich, mal gelb oder rot mit weißen Punkten. Es sind aber keine Pilze, sondern gebrannte Tone mit einer matt schimmernden Oberfläche. Und es gibt noch mehr zu entdecken: Töpfe und Schalen immer wieder, aber auch kleine bunte Dekorationen, die in den Ästen der Bäume hängen. Einige tellerähnliche erkennt man bei näherem Hinsehen als Regenschutz für Vogelfutter. Alles dies gehört zusammen, sogar der kleine Hund, der den Besuch überschwänglich begrüßt und durch die Büsche wieselt, passt hier so selbstverständlich hin wie die vielen Kunstwerke, die dem Garten eine märchenhaft geheimnisvolle Stimmung verleihen. An diesem Ort haben sich Natur und Kunst harmonisch zusammen gefunden. Faszinierend.

Luise Weber ist dieser Garten zu verdanken, sie hat die Keramiken geschaffen. Der gemeinsame Rundgang zeigt schon viel über ihre Begabung für Formen und Farben.

Betritt man das Haus, so erweitert sich diese Erfahrung. Hier sind es mehr die Plastiken und Skulpturen. Abstrakte, schon beinahe kubistische Formen bestimmen die Wahrnehmung in dem zurückhaltend in weiß gehaltenen Wohnbereich. Moderne Minimalistik ist das Thema. Das flackernde Kaminfeuer ist das einzige Zugeständnis an das Bedürfnis von Heimeligkeit. Dieser unerwartet andere Stil hat einen interessanten Aspekt, denn der Kontrast der Lebensbereiche Innen und Außen lässt die Absicht vermuten, im Haus sozusagen eine Ruhezone für das Auge einzurichten.

Die braucht es ganz sicher, denn das Töpfern nimmt großen Raum ein im Leben der Künstlerin. Luise Weber ist jeden



Tag irgendwie damit beschäftigt. In ihrer Werkstatt kann man es sehen: Die Ideen sind einfach da, es gibt immer etwas anderes was sie versuchen will. Sie töpfer nicht nur Gefäße, sondern auch fabelhaft gute Tiere. Eines davon ist das Nilpferd. Das gibt es in vielen Farben und Größen. Und sie sind alle von so hoher Qualität, dass es nicht verwundert, dass Luise Weber sich auch mit der Darstellung menschlicher Figuren befasst. Ihre „Drei Frauen“ sind großartig und zeigen wie viel gestalterische Kraft sie hat.

Im Gespräch erstaunt die große Bescheidenheit dieser Frau. „Töpfern“, sagt sie freundlich, „das kann eigentlich jeder.“ Und dabei lächelt sie. Sie hat einmal so angefangen, wie viele andere auch: mit einem Töpferkurs. Das war wohl so Ende der 80er Jahre, erzählt sie weiter, und es habe ihr so gut gefallen, dass sie weiter gemacht habe. Ihr Schwiegervater habe ihr dann einen eigenen Töpferofen gekauft, den sie im Keller aufgestellt haben. So konnte sie selber brennen und auch mit den Glasuren völlig frei arbeiten.

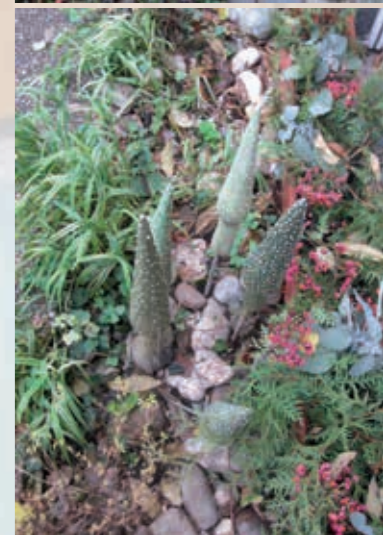
Soviel Familiensinn für künstlerische Ambitionen ist bemerkenswert. Der Großvater habe sich doch auch schon intensiv künstlerisch betätigt, und unter anderem sehr gut gemalt, überlegt Luise Weber, und die Bewunderung der Enkelin schwingt unverkennbar mit für Friedrich Scheu, den auch viele Puschendorfer noch sehr gut in Erinnerung haben.

Wenn seine Frau einmal nicht töpfer, dann strickt sie oder kocht. Kochen tun sie aber auch gemeinsam sehr gern, lacht Tobias Weber. Also Kreativität auch hier. Man hatte es schon im Garten geahnt, dass eine umsichtige starke Hand mitgewirkt haben muss. Aber das erfährt man nur durch ein bestätigendes freundliches Nicken wenn die Vermutung zur Frage wird.

Am diesjährigen Adventsmarkt war Luise Weber auch wieder mit einer Auswahl ihrer Keramiken dabei. Sie fertigt aber ebenso Töpferarbeiten nach Auftrag. So hat sie auch die beiden großen Stelen geschaffen, die die Puschendorfer bei ihrem Besuch in ihrer Partnergemeinde Castelnuovo Berardenga anlässlich der 20-jährigen Gemeindepartnerschaft mitgebracht haben. Die kunstsinnigen Italiener haben dieses Geschenk mit großer Bewunderung entgegen genommen und die Freude über das Werk der fränkischen Keramikerin aus Puschendorf in der ihnen eigenen Begeisterungsfähigkeit zum Ausdruck gebracht: MAGNIFICO!

Dem bleibt tatsächlich nur hinzu zu fügen: É vero, wir sehen es ganz genau so.

Erika Hütten



Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, friedvolles neues Jahr!

JAKOB
Bäckerei Konditorei

Frische, Qualität und Vielfalt

Gutes aus dem Bäckerei-Fachgeschäft



Vom Dachfirst bis zum Fundament wir sind für Sie da!

-Ihr Dachdecker
-Ihr Flaschner
-Ihr Energieberater

Dachdeckermeister Harald **Grüner** GmbH
Dach Wand Abdichtung
Eichenstorn 5 · 90587 Veitsbrunn · ☎ (0911) 7 54 06 48
Mobilfunk 0171/937 39 02 · Telefax (0911) 7 56 70 99

Mitglied der Dachdecker-Innung Mittelfranken und im Umweltpakt Bayern



Der Pulsschlag einer neuen Generation.

Ab sofort bei uns Probe fahren.
Termintelefon: 09101 9939-11

ihr-guter-stern.de

Auto Graf Langenzenn
FREUNDLICH - FLEXIBEL - FAIR

Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Mühlsteig 7 • 90579 Langenzenn
☎ 09101 9939-0 [facebook.com/Auto.Graf.Langenzenn](https://www.facebook.com/Auto.Graf.Langenzenn)



Kameradschaftsabend der Soldatenkameradschaft Puschendorf



v. l. n. r.: Kreisvorsitzender Frank Greif, Vorstand Walter Kramer, Altbürgermeister Johann Sämman, Ludwig Wick, Rudolf Thaler, Manfred Jakob, 2. Vorsitzender Roland Heinrich, 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner, Reiner Röthenbacher.

Traditionell lädt die Soldatenkameradschaft ihre Mitglieder im Herbst zu einem Kameradschaftsabend ein. Neben dem gemeinsamen Abendessen, das vom Verein dankenswerter Weise bezuschusst wird und dem kameradschaftlichen Miteinander stehen auch Ehrungen auf dem Programm. So auch in diesem Jahr.

Der Kreisvorsitzende Frank Greif vom Kreisverband Erlangen-Höchstadt konnte zusammen mit dem Vorsitzenden Walter Kramer folgende Personen ehren:

für 50 Jahre Mitgliedschaft: Ludwig Wick und Rudolf Thaler
für 40 Jahre Mitgliedschaft: Anton Gass und Manfred Jakob
für 25 Jahre Mitgliedschaft: Reiner Röttenbacher

Das Ehrenkreuz erhielt Viktor Gavian. Eine besondere Ehrung wurde dem Altbürgermeister und Ehrenbürger Johann Sämman zuteil: er wurde im Verein zum Ehrenmitglied ernannt.

Den anschließenden gemütlichen Teil des Abends übernahm Gerlinde Mannert mit ihrem Akkordeon. Bei heimatlichen Stücken unterhielten sich die Vereinsmitglieder angeregt bis in den späten Abend.

Auch in diesem Jahr wurde wieder die Kriegsgräbersammlung durchgeführt. In Puschendorf und Kirchfembach wurden 1.754,- € gespendet.

Als Sammler waren unterwegs: Dieter Boguth, Heinz Eckert, Werner Klein, Erich Köhler, Walter Kramer, Anton Mannert, Karlheinz Merz und Frank

Rosentreter, sowie Harald Kreß in Kirchfembach.

Mit den Spenden wird die Instandhaltung von 824 deutschen Soldatenfriedhöfen mit 2,5 Millionen Kriegstoten in 45 Ländern unterstützt. Noch immer werden an ehemaligen Frontlinien, insbesondere in Russland, Tote geborgen und ordentlich in Soldatenfriedhöfen beigesetzt. Da diese Toten bisher als vermisst galten, erfahren viele Familienmitglieder erst nach über 65 Jahren etwas über den Verbleib ihres Sohnes, Ehemanns oder Bruders. Die Vorstandschaft der Soldatenkameradschaft Puschendorf bedankt sich ganz herzlich bei der Hilfe aus der Bevölkerung.

Wolfgang Kistner

Restaurant Zum Roten Ochsen

Neustädter Str. 2 - 90617 Puschendorf
Tel. (09101) 902014



Wir haben geöffnet:
mo.- fr. 17 - 23 Uhr
sa., so., feiertags:
11-14.30 u. 17- 23 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Für Reservierungen ab 20 Personen sind wir gerne auch außerhalb unserer Öffnungszeiten für Sie da.

Ihre Familie Spyrahos

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

30 Jahre und kein bisschen leise

Marion Stadler feiert 2013 ihr großes Bühnenjubiläum

(eh) Als Kind hat sie schon gewusst, dass sie da mal mitspielen möchte. So hat sie sich immer auf das Theater gefreut, wenn es wieder so weit war. 1983 war es dann tatsächlich so weit: „das Mariandl aus Keidenzell“ war ihre erste Rolle in dem Bauernschwank „Die Giftspritzen vom Bründlhof“. Von da ab war es klar: Die Bühne im großen Schmotzer-Saal, das sind ihre „Bretter, die die Welt bedeuten“. Was für einen Typ sie so spielt? „Na ja, immer a weng die frechen Robusten. Die brave Zarte, das ist nicht so meins“, sagt sie und lacht. „Zuerst die jugendliche Liebhaberin, jetzt die keifende Ehefrau. Ja, so ändern sich die Zeiten.“ Keifende Ehefrau? „Ja, da brauchst die Bühne nicht daheim. Man spielt ja doch nicht nur auf der Bühne sondern auch im Leben Theater. Ich kann's scho so a haben, da muss ich nicht auf der Bühne stehen.“ Die schönste Rolle? Das war eine Doppelrolle, die Tochter des Bürgermeisters und die Schwester aus Amerika. Das war 1996 „Die unglaubliche Gschicht vom gschullna Backstakäs“. „Das war mei beste Rolln.“ Wie schaut die Zukunft aus? „Ich spiel, solange ich noch merken kann. Weißt, das wird jedes Jahr schwieriger.“ Seit nun bereits sieben Jahren ist sie mit der Organisation verantwortlich in der Pflicht. Eigentlichallesistdadabei, sagt sie: Stückeauswahl, Leute aktivieren, Proben anberaumen, Plakate aushängen, alle bei Laune halten. Und auch Feste organisieren, dekorieren. Blaue OP-Tücher, aus Altersgründen umfunktioniert, weisen dabei auf die erste Profession der gelernten OP-Schwester. Das Puschendorfer Mundart-Theater hat es aber schon lange vor ihr gegeben, genau seit 1949, und da fühlt sie sich auch sehr dem Erhalt dieser Tradition verpflichtet. Stolz ist sie darauf und auch „a bisserla“ darauf, dass sie die erste Puschendorferin ist, die dann in der nächsten Spielzeit über 30 Jahre Theater gespielt haben wird, denn „Spaß ist das nicht immer wenn man drei Monate aufeinander hockt, dann ist das wie in einer Familie. Da gib't scho a dann das ein oder andere..., Theater-Gschmarri halt.“ Der Sohn ist drüber erwachsen geworden. Macht nix, der geht jetzt mit seinen Kumpels ins Theater und schaut der Mutter zu. Der Ehemann?



Engelsgleich schwebte Ihre Hoheit Marion Stadler, eskortiert von Chorleiter Werner Scheu, zur Adventsfeier ein

„Der Klaus, der muss immer schauen, dass hinter den Kulissen alles läuft. Das ist der männliche Groupie.“ Ach ja, und singen tut er bei den Sängerfreunden. Und da steht er ja dann auch mal auf der Bühne. Sonst noch etwas? Oh ja, ein soziales Anliegen, das haben die Theaterer. Sie spenden immer von ihren Einnahmen. Alle die Jahre schon. Dieses Mal sind es die Kinder in Slavsk. Dafür wird Marion mit den Theaterern auch noch einen Stand auf dem Adventsmarkt am 2. Advent betreiben, damit ordentlich was zusammen kommt. Was noch? Ach ja natürlich, Marion: Wir wünschen dir, dass es so weiter geht, dass die Freude am Bühnenspiel nie verloren geht, auf dass auch daheim nur die besten Stücke zur Aufführung kommen!

V o r a n k ü n d i g u n g

Vom 1. - 17. März 2013 kann man Marion Stadler und die großartigen Theaterer wieder auf der Bühne sehen. Und dann ist es für die temperamentvolle Laien-Schauspielerin das 30. Bühnenjahr, wenn es heißt: Vorhang auf für „Der ledige Bauplatz“!

Zu guter Letzt: Wir haben Marion noch ein paar Fragen stellen wollen. Das durften wir auch. Sechs sind es geworden. Nun sehen Sie selbst, wie sie geantwortet hat.

1. Ist es wahr, dass du seit 1983 noch in jedem Stück der Theaterfreunde mitgespielt hast?



2. Was wäre wenn... du das Bundesverdienstkreuz bekommst?



3. Die Sängerfreunde wollen dir ein Ständchen singen. Wie sehr freust du dich darauf?



4. Stimmt es, dass du auch mal richtig wütend werden kannst, - natürlich nur auf der Bühne?

5. Text vergessen?



6. Manche werden ja richtig angehimmt auf der Bühne. Wie gehst du mit deinen Fans um?

www.grellersbackstube.de

...Ihr Veitsbronner Bäcker greller

DANKE

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr & wünschen Ihnen und ihrer Familie frohe Weihnachten, geruhsame Feiertage und einen guten Rutsch ins Jahr 2013

Ihre Bäckerei Greller

wir haben am 25./26. Dezember & 01. Januar geschlossen!

Filiale Veitsbronn
Siegeldorfer Str. 18
Tel.: 0911-75 17 18

Filiale Siegeldorf
Langenzener Str. 10
Tel.: 0911-753 91 61

Öffnungszeiten
Mo-Fr. 6.00 - 18.00 Uhr
Sa. 6.00 - 12.30 Uhr
So. 8.00 - 11.00 Uhr

Unser Tipp:
Täglich wechselnde
Sonder-Angebote finden
Sie in jeder Greller-Filiale

Blumen Engelhardt

Höfener Str. 13 • 90617 Puschendorf • Tel: 09101 / 8406

- * ausgesuchte Teesorten
- * köstliche Marmeladen
- * handgefertigte Pralinen
- * feinste Liköre und Obstbrände
- * besondere Essig- und Ölsorten
- * Sträuße und Gestecke
- * Dekoratives für Haus & Garten
- * Geschenkartikel

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen!






Wir wünschen all unseren Gästen frohe, besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2013. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Weihnachten und Silvester geöffnet

- Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag Dienstag, 25. & Mittwoch, 26. Dezember Mittagstisch ab 11 Uhr
- offene Weihnachtsvegans
- viele andere kulinarische Leckerbissen
- Silvester, Montag 31.12.2012 verführerisches Vier-Gänge Menü
- Bitte reservieren

Restaurant „Zum Bader“
Dorfstraße 13 • 90617 Puschendorf
Telefon (09101) 7730 • www.zum-bader.de

Sie möchten gerne noch einmal in eine frühere CSU-Zeitung hineinschauen?



Kein Problem.
Schauen Sie auf unsere Homepage:
www.csu-puschendorf.de

Wir wünschen unseren Kunden ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg.



Minimale Maße – maximale Effizienz:
Vitoladens 300-C.



Größte Effizienz auf kleinstem Raum:

- Beste Energieausnutzung bei minimalen Abmessungen
- Biferrale Verbundheizfläche mit direkt angebundenem Inox-Radial-Edelstahlwärmetauscher
- Leise Betriebsweise durch integrierten Schalldämpfer
- Alle handelsüblichen Heizöle verwendbar

Stiftung Warentest Testsieger GUT (1,6)
VITOLADENS 300-C
Im Test: 10 Öl-Heizkessel & Testsieger
Ausgabe 5/2008

Wir beraten Sie gern: **VIESMANN**

 **BIRNER** Beratung
Der Installateur Planung
HEIZUNG WASSER SOLAR Ausführung

Unserer verehrten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir frohe Weihnachten und für's neue Jahr alles Gute!

- Sanitär
- Heizung
- Alternativenenergie/ Solar
- Komplettbad
- Rohrreinigung
- Kundendienst

Blumenstraße 21
D-90617 Puschendorf
Telefon 091 01/90 23 83
Mobil 0160 71 71 71 8

Zimmerei · Holzhäuser
Ziegeldachdeckung
Dachsanierung · Dachausbau
Holzterrassen · Carports
Wärmedämmung
Fenstermontage

 **HOLZBAU BILLMANN**

Dorfstr. 17 · 90617 Puschendorf
Tel 09101/65 15 · Fax 62 41
billmann.holzbau@t-online.de

Wohin die Puschendorfer gerne reisen... *Hinauf auf Deutschlands höchsten Berg*

Seit Wochen graues Novemberwetter? Selbst auf „Malle“ regnet's? Da sehnt man sich irgendwann nach ein bisschen Sonne. Doch wo scheint die? Und allzu aufwendig soll's ja auch nicht unbedingt sein.

Mein Tipp: Mit dem Bayerticket nach Garmisch und dann auf die Zugspitze. Das ist an einem Tag leicht zu schaffen. Am besten samstags oder sonntags. Zu zweit kostet die Fahrkarte nur 26 Euro und gilt dann schon ab frühmorgens. Zugegeben – die Anreise über Nürnberg und München dauert mit den Regionalzügen schon ein paar Stunden. Aber man reist entspannt, fährt durch abwechslungsreiche Landschaften und kann notfalls sogar ein Nickerchen machen.

Vom Garmischer Hauptbahnhof bis zur Talstation der Zugspitzbahn sind es nur wenige Fußminuten. Zeigt man an der Kasse die DB-Fahrkarte vor, gibt es pro Person sogar noch fünf Euro Ermäßigung.



Zugspitzbahn



Blick zum Eibsee

Die 1930 fertiggestellte Zahnradbahn führt ab Grainau steil bergan, passiert den Bahnhof Eibsee und erreicht schließlich den Haltepunkt Riffelriss. Unmittelbar danach beginnt der 4466 Meter lange Zugspitz-Tunnel, der unter dem Restaurant „Sonn-Alpin“ im neuen Gletscher-Bahnhof in 2600 Metern Höhe mitten im Skigebiet endet.

Die Gesamtstrecke der Zugspitzbahn beträgt 19,0 Kilometer, davon entfallen 11,5 Kilometer auf den Zahnstangenabschnitt. Die Fahrt dauert etwa 80 Minuten. Wem das zu lange ist, der kann am Haltepunkt Eibsee in Seilbahn wechseln, die in zehn Minuten direkt zum Gipfel führt.



Seilbahn zum Gipfel



Zugspitzgipfel

Oben angekommen, hat man bei klarem Wetter eine unbeschreibliche Fernsicht, die im Süden bis zu den Dolomiten

und im Osten bis zum Bayerwald reicht. Ob die Sichtverhältnisse stimmen, kann man schon am Vortag auf der ständig aktualisierten Webseite „www.Zugspitze.de“ erfahren.



Bergdohlen



Restaurant Sonn-Alpin

Hat man sich satt gesehen, meldet sich bestimmt der Magen und möchte auch seinen Anteil. Nicht selten kann man sogar im Freien sitzen und Brotzeit machen, ständig belagert von frechen Bergdohlen. Ein Selbstbedienungsrestaurant lässt kaum Wünsche offen und das zu erschwinglichen Preisen.



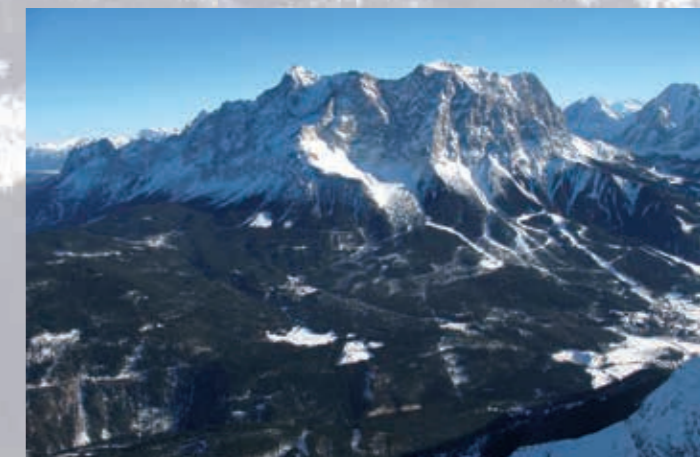
Zugspitzplatt



Blick nach Süden

Als beste Jahreszeit für eine Tour auf die Zugspitze sei der Spätherbst empfohlen, wenn die Wandersaison schon vorbei ist und die Skifahrer noch auf Schnee warten. Aber auch im späten Frühjahr lohnt sich selbst für eingefleischte Franken die Reise auf Bayerns schönsten Gipfel.

Werner Rohrbirch



Zugspitzmassiv Ansicht von Westen



Allen Freunden und Bekannten
wünschen wir
ein fröhliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr !

Neustädter Straße 6 - 8
D-90617 Puschendorf
Telefon: 09101.21 15
Telefax: 09101.27 46
www.zettner-brillen.de

zettner
BRILLENFABRIKATION



Impressum

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 1000 Exemplare
Herausgegeben von:
CSU-Ortsverband Puschendorf
www.csu-puschendorf.de

Ortsvorsitzende Erika Hütten
Bussardweg 13, 90617 Puschendorf

Redaktion:
Werner Boguth, Dr. Nina Engelhardt,
Erika Hütten (verantwortlich),
Wolfgang Kistner, Klaus Madinger,
Karlheinz Merz

Anzeigenservice: 09101-7768
csu-zeitung-puschendorf@t-online.de

Bildnachweis:
Werner Boguth, Büro Christian
Schmidt, Therese Gabler, Franziska
Hanke, Erika Hütten, Marco Kistner,
Wolfgang Kistner,
Dr. Richard Mährlein, Werner Roh-
hirsch.
Für die Überlassung von Bildern
danken wir herzlich.

Beiträge und Anzeigen für die nächste
Ausgabe unserer Zeitung erbitten wir
bis spätestens 8.3.2013.
Unsere nächste Ausgabe erscheint
Ende März 2013.

Blumenschmuckwettbewerb des Obst- und Gartenbauvereins

Im Saalbau Schmotzer konnte 1. Vorsitzender Dr. Richard Mährlein wieder zahlreiche Gäste zur Herbstversammlung begrüßen. Zur Einleitung erinnerte er an den Lebensmittelkandal mit verseuchten Erdbeeren aus China. Dieses Beispiel zeigt uns, wie wichtig die eigene, gesunde Gemüseproduktion ist.

Die Mosterei war in diesem Jahr, dank der Rekordapfelernte, voll ausgelastet. Als Lob an das Mosterei-Team hatte der 1. Vorsitzende eigens ein Lied komponiert – „Ich mecht gern a digger Abfl sei ...“

Breiten Raum nahmen wieder die regionalen und überregionalen Veranstaltungen ein, die mit Dias untermalt wurden. So konnte man nochmals die Landesgartenschau in Bamberg Revue passieren lassen und am Tag der offenen Tür einen Einblick in den Kreislehrgarten in Siegelsdorf erhalten.

Mit Spannung wurde natürlich wieder auf die Gartenprämierung der Puschendorfer Anwesen gewartet. Nachdem sich alle Anwesenden ein Bild von den verschiedenen Kandidaten machen konnten, wurden die Familie Höfler, Neustädter Str. 23, Fam. Philipp, Vogelstr. 1 und die Fam. Thomas

u. Haderlein, Bussardweg 16 als Hauptsieger gekürt. Der Preis wurde an die Familien vom 1. Bürgermeister Wolfgang Kistner überreicht. Bei einem Glas Sekt durften die fleißigen Gartler etwas aus dem „Nähkästchen“ plaudern.

Die drei Familien vertraten Puschendorf beim Wettbewerb auf Kreisebene.

Anerkennungspreise erhielten:

Fam. Roch – Dorfstr. 25, Fam. Zettner – Neustädter Str. 22,
Fam. Eckert – Dorfstr. 9, Fam. Schneider – A sternstr. 13,
Fam. Salzseiler – An den Eichen 1, Fam. Ulrich – Blumenstr.
3 und Frau Landauer – Flurstr. 13.

Ein kleines Ratespiel rundete den Abend ab, bei dem die einzelnen Tische zusammenhelfen mussten, ein Lösungswort zu finden.

Zum Abschluss erklang noch ein gemeinsames Lied, bevor sich die Besucher, beschenkt mit einem kleinen Blumenstöckchen, auf den Heimweg machten.

Wolfgang Kistner

91448
EMSKIRCHEN
WALDSTR. 15
TELEFON
(09104) 575
TELEFAX
(09104) 655
www.
spee r-info.de
spee r-info@
t-online.de

HOLZ
SPEER
METALL
ELEMENTE

- ANBAUBALKONE
- HAUSTÜRÜBERDACHUNGEN
- TERRASSENDÄCHER
- CARPORTS ■ MARKISEN
- ZÄUNE UND TORE
- WINTERGÄRTEN
- FLIEGENGITTER

BALKONGELÄNDER
aus ■ Aluminium ■ Edelstahl ■ Holz



Frankens große
GELÄNDER-AUSSTELLUNG!

15% INVENTUR-RABATT

vom 10.12. bis 22.12.2012
auf alle Lagerartikel!

Sparen Sie bei Fahrrädern, Rollern, Gartengeräten,
Zubehör und vielem mehr!
(ausgenommen sind bereits reduzierte Artikel)

BOXENSTOP
Markus Lödel GmbH

90579 Langenzenn
Alte Zennstr. 12 09101/6438
Hindenburgstr. 36 09101/5038959
E-Mail: kontakt@boxenstop-igz.de

www.boxenstop-igz.de



Gewürdigt wurden im Rahmen der Herbstversammlung auch die Verdienste der Mosterei-Mannschaft. Nach einer tollen Apfelsaison freuen sich die aktiven Mosterer nun auf ihre Ruhepause. Gut lachen haben (von links nach rechts) Willi Harles, Reinhard Brix, Richard Mährlein, Karin und Burkhard Kuntze.



Schaffkopfturnier 2012 Unsere Sponsoren

Schirmherr
Staatssekretär Christian Schmidt MdB
Versicherungsbüro Buck KG
Gartengeräte Horst Feder, Hagenbüchach
Schreibwaren Hamersky
Hans Herold MdL
Bäckerei Jakob
Martin Kastler MdEP
Bezirksrat Marco Kistner
Baumschule Popp
R&V Raiffeisen-Volksbank
Installateur u. Schmiedemeister Günter Roch
Gasthaus Schmotzer „Zum Grünen Baum“
Sparkasse Fürth
Naturland-Weidebetrieb Leonhard Tiefel
CSU OV Erika Hütten
Stv. CSU OV Klaus Madinger

Unsere ersten drei Gewinner:

Frank Rosentreter mit 735 Punkten

Erwin Weghorn mit 710 Punkten

Franz Mannert mit 685 Punkten



Zum Lachen und zum Weinen, wie das Leben so spielt

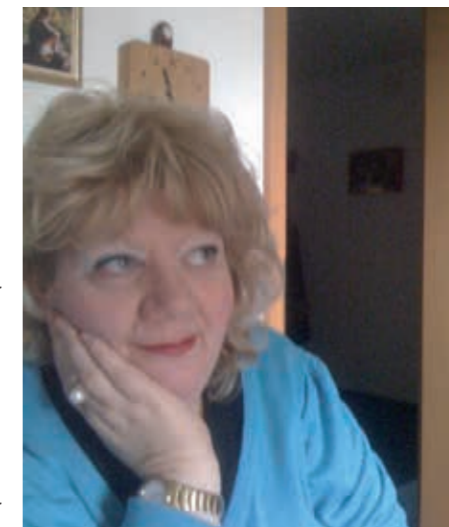
Ruth Hanke hat ein neues Buch geschrieben

„Im Auge des Taifuns“ ist eine Sammlung von 34 Geschichten, die in ihrem Charakter durchaus etwas von einer Zeitungskolumne haben. Glossen nennt die Autorin Ruth Hanke sie, und betont damit das flüchtige Element genau so wie den augenzwinkernden Gestus, der alle ihre Texte begleitet. Überfliegt man die Überschriften im Inhaltsverzeichnis, so fällt die bunte Auswahl gleich auf. Lebensweisheiten -„Irren ist menschlich“, „Versprochen ist versprochen“, flotte Sprüche -„Einmal Friedhof und zurück“, „Zehn Euro und kein Ende“, „Some like it cool“- oder auch nur einzelne Begriffe -„Pünktlichkeit“, „Einigkeit“, „und Recht“, „und Freiheit“- machen neugierig auf das, was wohl dahinter steht.

Ein wenig Hilfestellung gibt es aber dann doch bei der Auswahl. Die Autorin hat ihre Glossen in fünf Themenbereiche sortiert, die den Weg weisen. Eine Ordnung ergibt sich daraus, dass der Leser durch das Buch geführt wird. Angefangen bei den privaten, im Alltag erlebten Geschichten geht es weiter zu den die Gemeinschaft betreffenden Themenkreisen wie zum Beispiel Weihnachten bis man dann bei den Texten mit hauptsächlich politischem Inhalt im letzten Teil ankommt.

Das Verbindende dieser Texte? Ganz einfach ihre Autorin. Ruth Hanke schreibt mit leichter Hand. Die Worte scheinen ihr einfach so aus der Feder zu fließen. Man liest eine Geschichte an und ist gefesselt. Immer gibt es eine Überraschung, eine unerwartete Wendung oder einen Gedanken, den man so nicht unbedingt erwartet hat. Man muss die Offenheit einfach bewundern, mit der die Autorin so völlig ohne jede Eitelkeit, auch über sich selber, schreibt.

Dies bestärkt das Gefühl der Glaubwürdigkeit, sodass einem bei der Lektüre auch schon mal wirklich Haarsträubendes doch irgendwie plausibel erscheint. Und komisch ist das außerdem oft genug, oder genauer gesagt: sehr komisch.



Dabei sind die literarisch „verarbeiteten“ Opfer interessanterweise gerade die, die Ruth Hanke am nächsten stehen: Familienmitglieder, allen voran der geliebte Ehemann als Nummer 1. Opfer? Nein, das wohl nicht wirklich. Bei näherer Betrachtung doch eher Held. Denn dieser Mann scheint witzig, erfolgreich, eigensinnig, voller Tatendrang, mitunter genialisch „verplant“ zu sein, und –und das vor allem– mit einem großen Herz versehen für alle diejenigen unter uns, die es nicht so leicht haben.

In diesen Zusammenhang passt aber auch, dass die Autorin typischerweise überhaupt keinen Menschen „herunterschreibt“. Sie ist die teilnehmende Beobachterin. So schwungvoll und mühelos ihre Texte sich lesen, so trifft Ruth Hanke doch sicher den kritischen Punkt so mancher menschlichen Begebenheit, gibt den Blick frei auf die

wahren Probleme und vermittelt so dem Leser auch unbequeme Einsichten.

So ist mit „Im Auge des Taifuns“ ein Buch entstanden, das über das bunte Miteinander im Leben, also über „uns“ geschrieben wurde, und das mit viel Witz, ungeschminkt kritisch, aber auch mit großer Empathie. Man sollte sich dieses Lesevergnügen einfach nicht entgehen lassen.

Erika Hütten



„Im Auge des Taifuns“ ist diesen Monat erschienen und im Buchhandel erhältlich.
ISBN 978-3-8482-2012-0
Preis: € 14,90

Sie können das Buch auch über die Redaktion unserer Zeitung erwerben.

Herbstwanderung der CSU

Im Oktober traf sich nur eine kleine Gruppe zur Herbstwanderung, die diesmal auf den Kreuzberg, nördlich von Forchheim führte.

Den Kreuzberg kennt man meistens nur von der Rhön. Aber auch Oberfranken hat seinen Kreuzberg. Es handelt sich dabei um eine kleine Erhebung bei Hallerndorf, die von einer Wallfahrtskirche überragt wird. Am Fuße der Wallfahrtskirche befinden sich einige Gaststätten und Bierkeller, die die hungrigen Wallfahrer verköstigen. Heutzutage sind es überwiegend Wanderer oder motorisierte Besucher, die dem Berg einen Besuch abstatten.



Nachdem wir mit dem Zug bis Buttenheim gefahren waren, begann dort unsere Wanderung in Richtung Westen. Wir

überquerten den Main-Donau-Kanal und stiegen langsam aber stetig bergan. Durch bunte Laubwälder, einsame Bauerndörfer und über abgeerntete Felder liefen wir gemütlich unserem Mittagsziel entgegen. Nach gut 3 Stunden hatten wir die erste Etappe geschafft und kehrten im Brauhaus am Kreuzberg ein. Bei Schweine-, Sauer- und Bierbraten, zusammen mit einem guten Bier, „Pilgertrunk“ genannt, konnten wir unsere Reserven wieder auffüllen. Den letzten Abschnitt schafften wir in einer guten Stunde vom Berg bis nach Hallerndorf, wo uns der Keller-Express-Bus wieder zurück nach Forchheim brachte.

Den weiteren Rückweg legten wir motorisiert zurück, so dass sich die Beine etwas ausruhen konnten. Die Teilnehmer freuten sich, dass sie wieder ein weiteres Stück unbekanntes Franken kennengelernt hatten.

Wolfgang Kistner

Dezember (Malaiisches Pantun)

Nebel wabbert über den See
Bunt gefärbt das Blätterkleid
In der Luft - Geruch von Schnee
Der Advent - er steht bereit

Bunt gefärbt das Blätterkleid
In jedem Haus nun Kerzenschein
Der Advent - er steht bereit
Ja, es muss Dezember sein

In jedem Haus nun Kerzenschein
Backaroma liegt in der Luft
Ja, es muss Dezember sein
Räume erfüllt mit Weihnachtsduft

Backaroma liegt in der Luft
Kinderherzen schlagen schneller
Räume erfüllt mit Weihnachtsduft
Kinderaugen leuchten heller

Kinderherzen schlagen schneller
In der Luft - Geruch von Schnee
Kinderaugen leuchten heller
Nebel wabbert über den See

Gabriele Glaser 2012

Aus dem Bezirk



Liebe Leserinnen und Leser,

der Zaun ums eigene Häuschen gehört endlich einmal repariert, die unbezahlten Überstunden sollten endlich einmal aufhören, der nächste Urlaub sollte doch endlich einmal ohne Verspätungen beginnen und lärmende Zimmernachbarn sollten die Erholung keinesfalls stören - alles Probleme, über die viele Menschen froh und glücklich wären.

Die Adventszeit ist immer auch die Zeit der Besinnung und des Bewusstwerdens, wie gut es einem doch geht, während andere auf Grund von Behinderungen selbst am alltäglichen Leben in unserer Gesellschaft nicht oder nur eingeschränkt teilnehmen können.

Für diese Menschen - egal ob im Kindesalter oder im Spätherbst des Lebens - ist der Bezirk Mittelfranken mit Bezirkstagspräsident Richard Bartsch an der Spitze ein starker Partner.

Das Leistungsspektrum umfasst u.a.

- die Frühförderung, mit der die Folgen von angeborenen Behinderungen dauerhaft gelindert werden können
- Spezialschulen für Blinde und Sehbehinderte, Taube und Hörgeschädigte,

- Körper- und Sprachbehinderte
- ein Berufsbildungswerk,
- den Behindertenfahrdienst als Garant für eine Teilhabe am gesellschaftlichen



Das Christkind und Marco Kistner

Leben,

- Werkstätten für Behinderte, die einer geschützten Einrichtung bedürfen,
- Integrationsmaßnahmen, die es Menschen mit Handicap ermöglichen, möglichst lange selbstständig zu leben,
- Wohnheime für Menschen jeden Le-

bensalters und noch vieles mehr

Dies alles kommt Menschen aus unserer Nachbarschaft zu Gute, die aber oft übersehen werden oder die, bspw. wegen Umzugs in ein Wohn- oder Pflegeheim, aus unserem Blickfeld geraten sind.

Lassen Sie uns dankbar sein, dass wir selbstständig leben können, einen Beruf oder eine Aufgabe haben und eigenständig in Urlaub fahren können, wohin wir wollen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Adventszeit, ein Gefühl der Dankbarkeit dafür, wie gut es uns geht und einige Momente des Innehaltens, in denen wir an die denken, die krank sind, aber auch an diejenigen, die sich um die Menschen kümmern, die Fürsorge und Ansprache nötig haben.

Mit besten Grüßen

Ihr Bezirksrat Marco Kistner

Armin Probst
 • Innenausbau • Bau- und Möbelschreinerei
 • Erd- und Feuerbestattung
 • Erledigung aller Formalitäten

Am Dorfplatz 9 • 90587 Veitsbronn
 Tel.: 09 11/75 11 98 • Fax: 09 11/7 53 08 17

Parkett Creativ

Parkett Creativ
 Neustädter Strasse 24
 90617 Puschendorf
 Tel.: 09101-90 18 100
 Fax: 09101-90 18 101
 Mobil: 0171-38 77 411
 info@parkett-creativ.de
 www.parkett-creativ.de

Wilfried Zirkel
 Parkettlegermeister
 Geschäftsinhaber

Zeit der Wunder

von Ruth Hanke

32

Ich muss wohl sieben oder acht Jahre alt gewesen sein, als mein Opa uns besuchte und mir einen Adventskalender schenkte, der mit Schokoladenmotiven gefüllt war. Bis dahin hatte ich nur einfache Papierkalender gekannt, die hinter jedem Türchen ein Bild bargen: einen Stern, einen Tannenbaum oder einen Teddybären. Daher war ich von dem Schokoladenadventskalender ganz geblendet und beinahe sprachlos vor Entzücken.

Daran änderte sich auch nichts, als ich hörte, dass meine Mutter die einfachen Adventskalender für völlig ausreichend hielt, ja sogar durch diesen Luxus eine Abstumpfung, zumindest Ablenkung vom wesentlichen befürchtete. Aber zu meiner Erleichterung befürchtete mein Opa nichts dergleichen – alles und jedes zu befürchten gehörte sowieso nicht zu seinen Eigenschaften -, sondern brachte ab da jedes Jahr unter unserem lautstarken Gejubilium einen Schokoladenadventskalender für jedes Enkelkind mit.

Ich weiß nicht, ob meine ausgesprochene Vorliebe für Adventskalender von diesem frühen Glück herrührt, aber ein Adventskalender, verschenkt oder bekommen, macht mich immer glücklich. Vielleicht ist daher das Adventskalenderbasteln eine so ernsthafte und zeitintensive Vorweihnachtsbeschäftigung wie bei anderen Familien das Plätzchenbacken. Dieses Jahr hat Franziska für ihre beiden Großmütter jeweils einen Adventskalender aus 24 zierlich dekorierten, kleinen Kerzen gestaltet. Für fünf Freundinnen schreibt sie eine Geschichte in 24 Folgen und für mich hat sie 24 Musikstücke für meinen Mp3-Player herausgesucht. Ihr Einfallsreichtum kennt keine Grenzen, wenn sie das ganze Jahr über kleine Geschenke sammelt, bastelt, strickt, Weihnachtsmarmelade einkocht, klebt, häkelt, verziert und verpackt, um dann Anfang Oktober gleich sechs Adventskalender parallel in Angriff zu nehmen. Dass sie dabei nicht unentwegt ihr Zimmer aufräumen kann, müsste jede klar denkende Mutter einsehen, findet sie, und dass vor lauter Arbeit diverse Hausaufgaben vielleicht nicht ganz fertig werden, müssen die Lehrer im Namen der guten Sache aushalten.

Es ist etwas Besonderes um diese Zeit, in der die Abende dunkler und die Natur stiller wird. Nirgends sonst im Jahr sind die Tage so angefüllt mit schwebender Erwartung, als ob alle Dinge eine tiefere Bedeutung haben, so voller Geheimnis, weil mit dem Advent die Zeit der Wunder beginnt.

Als Kind hatte ich mir immer einen Hund gewünscht, und stellte mir durch die Fernsehserie „Lassie“ beeinflusst einen Collie vor. Dass die Erfüllung dieses Wunsches wenig Aussicht auf Erfolg hatte, wusste ich: Meine Eltern wollten ganz entschieden keinen Hund. Aber darum beten durfte ich – ich hatte extra deswegen gefragt – auch, wenn die Eltern keinen Hund wollten. An einem Samstag vor dem zweiten Advent, kam das Hausmeisterehepaar einer Schule zu uns – mit einem Hund.

Sie waren von Bekannten, die wussten wie sehr ich mir einen Hund wünschte, zu uns geschickt worden, denn das Hausmeisterehepaar musste den Hund schweren Herzens abgeben. Es war kein Collie, sondern ein Dackel und sah aus wie ein kleines Fass auf ziemlich kurzen Stelzen. Die Kinder der Schule hatten den Dackel bei jeder Gelegenheit mit Wurstbrot und Schokoriegeln gefüttert, so dass er inzwischen, obwohl noch ziemlich jung, kurz vor dem Kreislaufkollaps stand. Aber ich verliebte mich in dieses Tier heiß und heftig und durfte nach längeren Gesprächen den Hund tatsächlich behalten.

Meine Mutter verordnete ihm eine Ernährung aus Wasser und Hundefutter, kombiniert mit viel Bewegung, so dass der Langhaardackel mit adeligem Stammbaum rasch wieder in Form kam. Und das ersehnte Tier war bei uns 17 wunderbare Jahre lang.

Was ist eigentlich Advent? Die Zeit des furchtbarsten Stresses oder die der Wunder? Ein endloses Gerenne auf langatmige Veranstaltungen oder gemeinsame Zeit mit den Menschen, die uns am liebsten sind? Konsumterror oder die Freude des Schenkens? Besinnung oder Zerstreuung? Desillusionierung oder der Glaube daran, dass Gottes Weihnachtswelt voller Boten ist und einige auf dem Weg zu uns?

In dem Gedicht: „Das ist Advent“ wird darauf eine Antwort gesucht:

Das ist Advent

Wenn man nicht weiß, was werden soll;
Die Läden sind zum bersten voll;
Wenn dann vor Hektik früh und spät;
Die sichere Verzweiflung naht;
Als ob man um sein Leben rennt:
Das ist Advent.

Wenn man sich sagt: Ich kann nicht mehr!
Die Taschen voll - die Herzen leer;
Jetzt will ich nur noch meine Ruh;
Mach hinter mir die Türe zu;
Kein Licht, nur eine Kerze brennt:
Das ist Advent.

Wenn man den Grund für dieses Fest;
Ganz leise zu sich kommen lässt;
Der Weltenherrscher kommt auf Erden;
Dass wir von ihm gerettet werden;
Wer das mit tiefem Ernst erkennt:
Erlebt Advent.

Wenn trotz des Dunkels dieser Welt;
Die eine Hoffnung uns erhellet;
Durch Jesus, der den Tod besiegt;
Weihnachtsvorfreude überwiegt;
Aufs größte Wunder, das man kennt:
Ist das Advent.

Wenn dann der Weihnachtstag sich neigt;
Sich Licht in allen Fenstern zeigt;
Dann kann man seine Lieben sehen;
Die strahlend in der Türe stehen;
Erwartung jedes Herz erfüllt;
Erleichterung die Unruh stillt;
Am Tag den man den schönsten nennt:
Dann war Advent.

Fröhliche Weihnachten!



Für alle Bahnfahrer: Ab dem 9. Dezember gibt es den neuen Fahrplan. Der CSU-Ortsverband hat wieder den Fahrplan für Puschendorf entsprechend neu erstellt. Ein zusätzliches Blatt informiert über die Busverbindungen. Der „Fahrplan für Puschendorf“ ist bereits an alle Haushalte im Ort verteilt worden. Sie können aber immer noch ein Exemplar bei der Gemeinde erhalten.



Am 21. Oktober hat die Kirchengemeinde ihren neuen Kirchenvorstand gewählt. Gewählt worden sind: Cornelia Kirch, Theresa Aures, Jörg-Michael Betz, Sabine Hußnetter, S. Hanna Leupold, Astrid Madinger, Siegfried Vogel und Kristina Völkel. Der CSU-Ortsverband gratuliert dem neuen Kirchenvorstand und wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Zusammenarbeit und Gottes Segen!



Am 25. Januar 2013 findet in der Parkvilla zum 2. Mal die „Puschendorfer Buchmesse“ statt. Das Büchereiteam wird hier in gemütlicher Runde einige interessante neue Bücher vorstellen. Natürlich sind diese Bücher auch in der Bücherei zu finden. Um 19.30 Uhr soll es losgehen. Der Eintritt ist frei.

33

Seniorenrat der Gemeinde Puschendorf

Rückblick über die Aktivitäten und Veranstaltungen 2012

Der seit Nov. 2011 gewählte Seniorenrat der Gemeinde Puschendorf setzt sich für die Belange der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger ein. Er trifft sich einmal im Vierteljahr zu einer Seniorenratssitzung. Hierbei werden dann die Aktivitäten und Veranstaltungen besprochen und geplant. Die Veranstaltungen werden immer im monatlich erscheinenden Gemeindeblatt bzw. in der Tageszeitung angekündigt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind hierzu sehr herzlich eingeladen.



Folgende Aktivitäten wurden vom Seniorenrat 2012 schon durchgeführt:

Am 19.03.2012 fand eine Schulung am Fahrkartenautomaten der Bahn statt. Hierbei konnten die Bürgerinnen und Bürger selbst die verschiedenen Funktionen ausprobieren und dem Vertreter vom Landratsamt Fürth Fragen bei Problemen mit dem Automaten stellen. Trotz der kalten Witterung kamen sehr viele interessierte Bürgerinnen und Bürger zur Schulung. Herr Polizeihauptkommissar Köhler hat dann im Rahmen des AWO-Seniorennachmittags am 03.04.2012 seine Sicherheitshinweise an der Haustür, am Telefon oder bei Kaffeefahrten den Senioren in sehr lustiger und anschaulicher Weise mit aktuellen Zeitungsartikeln mitgeteilt und immer zur Vorsicht gegenüber Fremden ermahnt.

Seit 18.04.2012 besteht nun auch eine Nordic Walking-Gruppe in Puschendorf, die am Anfang dankenswerterweise von Frau Bartl begleitet wurde. Die Gruppe trifft sich jeden Montag beim Nettomarkt, jahreszeitlich bedingt momentan um 15.00 Uhr und ist auch für langsamere Senioren mit und ohne Stöcke geeignet.

Eine PC-Schulung für Word und Excel findet immer am Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr in der Rangaustube statt. Voraussetzung ist allerdings das Mitbringen eines eigenen Notebooks und Grundkenntnisse. Es wurden verschiedene Aufgaben, wie z. B. das Einfügen von Bildern, Erstellung von Flyern, usw. gezeigt. Der Kurs läuft derzeit noch weiter, kostet 2,00 € pro Nachmittag und ein Einstieg ist jederzeit noch möglich.

Am 23.05.2012 fand dann auf Anregung eine Handyschulung statt. Da zwar mittlerweile viele Senioren ein Handy haben, aber die Funktionen oft nicht nutzen können, hat Herr Glaser diese Schulung übernommen. Im Frühjahr 2013 soll sie noch einmal wiederholt werden.

Der Seniorenrat hat eine Begehung der Straßen von Puschendorf durchgeführt, um die Stolperstellen aufzulisten, die oft eine Gefahr nicht nur für Senioren darstellen. Diese wurden an die Gemeinde gemeldet, die eine Beseitigung im Rahmen ihrer Möglichkeiten veranlassen wird.

Der Seniorenrat hat auch die Liste für die Verleihung der Mobicard in Puschendorf organisiert, auf die nun die Bürger zugreifen können. Nähere Informationen erhalten Sie beim Seniorenrat.

Im August fand ein Vortrag zur privaten Unfallversicherung in Puschendorf statt, an dem interessierte Bürger teilnahmen. Die monatliche Wanderung, immer ca. 2 x 5 km mit Einkehr findet am 2. Mittwoch im Monat statt. Der Treffpunkt und das Wanderziel werden im Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Der Jungseniorenstammtisch trifft sich immer am 3. Dienstag im Monat in der Toskanastube um 19.00 Uhr in geselliger Runde.

Der Vortrag von Herrn Dr. Roland Hanke, 1. Vorsitzender des Hospizvereins Fürth, fand am 20.11.2012 in der voll besetzten Rangaustube statt. Er berichtete über seine Arbeit beim Hospizverein und in der Palliativ-Versorgung und hat Ratschläge zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gegeben.

Außerdem werden die Informationen vom Landratsamt Fürth in den Sitzungen bzw. beim Stammtisch weitergegeben, die für Senioren interessant sind (z. B. Besichtigung von Altenheimen, Fahrsicherheitstraining, Kinoveranstaltungen, Information über Pflegeeinrichtungen, Seniorenmesse, unabhängige Patientenberatung usw.).

Auch die Veranstaltungen der Seniorenräte der umliegenden Gemeinden wurden besucht, z. B. die Internetschulung am Gymnasium in Langenzenn, der Swingolf in Langenzenn und die Aufführungen der Oldiekiste und der Poilzeipuppenbühne in Cadolzburg. Für 2013 sind u. a. ein Spielenachmittag, eine Kräuterwanderung, ein Vortrag zur Pflegeversicherung und ein Erste-Hilfe-Kurs für Senioren mit Erklärung des Defibrillators geplant. Auch soll eine neue PC-Schulung für Anfänger stattfinden. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Gemeindeblatt.

Es waren schon viele Aktivitäten des Seniorenrates im Jahr 2012. Wir sind aber für neue Anregungen an den Seniorenrat offen, was evtl. in Puschendorf fehlt oder wünschenswert wäre oder wo es Probleme gibt. Es ergeht herzliche Einladung an die Bürgerinnen und Bürger, die Veranstaltungen des Seniorenrates zu besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

Petras-Grillshop

grandhall living style

weber

THÜROS

dancook

EUROPEAN OUTDOORCHEF

THE BARBECUE COMPANY

RÖSLE

NAPOLEON GOURMET GRILLS

Elektrogrill

Kohlegrill

Gasgrill

Zubehör

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

www.Petras-Grillshop.de

Nürnberger Str. 18 - 20, Veitsbronn 0911 / 9779 52 71

Ideen in Farbe

Melsterhaft umgesetzt

Raum- und Fassadengestaltung

NOWAK

Malerfachbetrieb

Ausführung sämtl. Maler- und Tapezierarbeiten, alte Techniken, Folien-, Wisch-, Spachteltechnik, PVC-Teppichböden, Kork, Laminat, Parkett, Trockenbau, Beschriftungen, Bodenbeschichtungen, Vollwärmeschutz, Fassadenanstriche, eigenes Gerüst

Nürnberger Straße 18 90587 Veitsbronn
☎ 0911 / 75 57 69

Tapeten- und Farbenhaus

Wir führen hochwertige Produkte namhafter Hersteller

Farben, Dispersionsfarben, Latexfarben, Fassadenfarben, Mineralfarben, Lacke, Lasuren, Werkzeuge, Zubehör, Tapeten, dekorative Wandbeschichtungen, Teppichböden, PVC-Bodenbläge, Holz, Kork, Designbeläge.

Wir beraten Sie gerne!

Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Terminkalender

2013

unseres Ortsverbands

- ✓ 13. Februar
Heringessen
am Politischen Aschermittwoch
- ✓ 26. Februar
Jahreshauptversammlung
- ✓ 7. Juli
Busausflug
- ✓ 27. Juli
Dorfplatzfest
- ✓ 21. September
Herbstwanderung
- ✓ 3. Oktober
Familienradralley
- ✓ 25. Oktober
Schafkopfturnier
- ✓ 29. November
Adventsfeier
- ✓ Bitte beachten:
Unser Bürgerstammtisch wird rechtzeitig bekannt gegeben ebenso wie sonstige Veranstaltungen.

Unsere nächste CSU-Zeitung erscheint Ende März 2013.

Wenn die Rechnung zu spät kommt

Sonderkündigungsrecht ermöglicht Wechsel zu einem günstigeren Kfz-Versicherer – oft auch noch nach dem 30. November

Bis zum 30. November können die meisten Autofahrer entscheiden, ob sie ihre Kfz-Versicherung kündigen und zu einem anderen Anbieter wechseln. Vergleichen lohnt sich: Wer vergleicht, kann oft ein paar hundert Euro pro Jahr sparen, denn die Preis-spannen zwischen den einzelnen Anbietern sind erheblich. Bei der Suche nach dem Anbieter mit dem günstigsten Kfz-Versicherungstarif helfen Vergleichsportale. Da Studien gezeigt haben, dass kein Portal die Tarife aller Kfz-Versicherer listet, sollte man bei verschiedenen Portalen nach der günstigsten Versicherungsprämie zu suchen.

Doch mit einem Preisvergleich allein ist es nicht getan: Man muss auch wissen, wie ein Wechsel vonstatten geht. In der Regel läuft, so die HUK-COBURG, ein Kfz-Versicherungsvertrag vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres. Wird der Vertrag nicht gekündigt, verlängert er sich automatisch um ein Jahr. Wer fristgerecht kündigen will, muss dies spätestens einen Monat vor Ablauf schriftlich tun. Wichtig zu wissen: Entscheidend für die Gültigkeit ist nicht der Tag des Verschickens, sondern dass die Kündigung dem Versicherer fristgerecht vorliegt.

Kündigung nach dem Stichtag

Doch gar nicht selten ist der viel beschworene Stichtag vorbei und die Rechnung der Kfz-Versicherung lag noch nicht im Briefkasten. Muss man jetzt beim bisherigen Versicherer bleiben, obwohl der Versicherungsbeitrag für das kommende steigt? Nein! Der Gesetzgeber räumt dem Autofahrer durch das Sonderkündigungsrecht ausdrücklich die Möglichkeit ein, sich auch nach dem 30. November noch für einen günstigeren Anbieter zu entscheiden. Zudem muss der bisherige Kfz-Versicherer in seiner Rechnung klar und deutlich auf das Sonderkündigungsrecht hinweisen. Ebenso muss er darüber informieren, wie der Kunde sein Kündigungsrecht wahrnehmen kann.

Geltend machen lässt sich das Sonderkündigungsrecht, im Falle einer Tarifierhöhung und/oder wenn Veränderungen in der Typ- oder Regionalklasse zu Verteuerungen führen. Ob man außerhalb der Regel die Versicherung wechselt, weil die Kfz-Haftpflicht- oder die Kaskoversicherung jeweils allein oder gemeinsam teurer werden, spielt keine Rolle. Das Sonderkündigungsrecht greift allerdings nicht, wenn die veränderte Regionalklasse durch einen Umzug in eine schlechter eingestufte Region verursacht wird. Und auch wer einen Schadenfall hatte, der zur Verschlechterung der Schadenfreiheitsklasse führte, kann seinem Versicherer nach dem Stichtag nicht einfach Adieu sagen.



**Teure Autoversicherung –
jetzt noch kündigen und zur
HUK-COBURG wechseln**

Sonder-Kündigungsrecht

Jetzt noch wechseln

Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen. Wechseln Sie am besten direkt zur HUK-COBURG. Es lohnt sich für Sie.

Mit uns fahren Sie günstiger:

- niedrige Beiträge
- Top-Schadenservice
- gute Beratung in Ihrer Nähe

Vertrauensmann

Norbert Jahn

Telefon 0911 755348

Norbert.Jahn@HUKvm.de

Obere Bergstraße 12

90587 Veitsbronn



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig